

Chronik der Krawattl-Riege erstellt April 28.04.2011, ergänzt am 08.12.2019

1898 wurde schon geturnt, aber durch die beiden Kriege 14-18 und 39-45 mussten immer wieder große Unterbrechungen und Ausfälle in Kauf genommen werden. Nach 1947 wurde mit den Neubelegungen von Turnhallen einschließlich Jahn-Turnhalle wieder begonnen. Hier hatten Aktive und Senioren 50 Leute ein gemeinsames Turnen. Hans Kraus trennte dann die Senioren von den Aktiven und ergatterte für seine Senioren Turner die staatliche O` Realschul-Turnhalle (Allee). In den blühenden 60er Jahren bis Anfang der 70er bekannten sich namentlich bis zu 60 Mitgliedern ab den Jahrgängen 30 aufwärts zu den Krawattlern. **Am 19.10.1956 startete der ehemalige Oberturnwart Hans Kraus mit 20 Leuten die „TB – Männerriege für Gesundheitsturnen“.** Man nannte sich damals intern Krawattlriege. Laut Ludwig Huber damaliger TB Mitteilungsblatt-Schreiber, stammt die Bezeichnung aus dem Jahr 1923. Vorturner Schorsch Beer forderte anwesende Neulinge zu probeweisen Turnübungen auf, aber diese hatten zur Übung ihre Krawatten nicht abgelegt; Sie baumelten dann bei hängenden Turnübungen an Ringen und Barren Ihnen dann vor dem Gesicht. Ab 1962 wird in der wieder neu erstellten Jahnturnhalle dem Gesundheitssport von den Krawattlern nachgegangen. 1970 übernahm Hanns Deindl die Riege und machte über die Presse die Bezeichnung „Krawattlriege“ populär und gesellschaftsfähig. Hanns führte diese Riege 20 Jahre bis Erich Kummer am 30. März 1990 die Abteilung übernahm und noch heute diese führt. Die Turnstunden waren mit Gymnastik, Geräteturnen, Basket- und mit Prellballspielen ausgefüllt. Ab 1980 war Geräteturnen dann nicht mehr gefragt. Zum jetzigen Zeitpunkt 2011 sind wir leider nur noch 10 Leute. Jetzt 2018 Sieben Leute. Wir treffen uns jeden Freitag um 17:30 Uhr in der Jahnturnhalle.